



Abschlussbericht zum Bau der Englischschule in Preak Dambang

Liebe Mitglieder, Pateneltern, Sponsoren und Freunde,

es ist also vollbracht, unsere neue Englischschule steht und wurde offiziell am 02.08.2010 das erste Mal richtig von unseren Schützlingen, den Kindern aus Kambodscha, genutzt. Was seit der letzten veröffentlichten Meldung über den Bau der Schule eigentlich so alles passiert ist, warum wir überhaupt diese Schule gebaut haben und wie es in Zukunft nun weiter gehen soll möchte ich in diesem Abschlussbericht mal zusammenfassen.

Im Jahr 2007 als ich das erste mal Kambodscha besuchte, lernte ich den dortigen kambodschanischen Mitarbeiter und Englischlehrer Sen Phakdey kennen. In vielen langen und ausführlichen Gesprächen, wurde von Herrn Sen Phakdey immer wieder die Idee einer Englischschule im Dorf Preak Dambang und deren Nützlichkeit für die Kinder thematisiert. Lange musste diese Idee in einem so kleinen Verein wie dem unseren reifen und immer wieder wurde die Idee aufgegriffen und es wurden weitere Fragen zu einem solchen Projekt im Vorstand besprochen. Eine große Rolle spielte da natürlich auch die Finanzierung.

Nachdem der Verein Anfang 2009 eine Umstrukturierung im deutschen Vorstand und eine Gründung der kambodschanischen Schwesterorganisation mit weiteren Mitarbeitern vor Ort hinter sich hatte, war der eine bestimmte Punkt endlich gekommen, wir haben uns an unser bisher größtes Projekt „Die Englischschule“ getraut. Durch verschiedene Vorprojekte wie z.B. der Sanierung zweier Schulgebäude und den Bau von Schultoiletten hatte der Verein vorab zwar bereits Erfahrungen sammeln können, trotzdem gab es eine Menge Neuland was betreten wurde und noch einiges zu planen. Es wurden die Eigentumsverhältnisse des Grundstückes geklärt, Verträge geschrieben, mehrmals überarbeitet und vorbereitet, viele Kostenkalkulationen von den Mitarbeitern vor Ort erstellt und per Mail zur Diskussion nach Deutschland verschickt, Planungen mit zwei deutschen Architekten durchgeführt, die Regenstärke und Seite des Hauses besprochen,

die Belüftung zur Vermeidung vom Schimmel berücksichtigt, das Fundament vertieft etc. etc. etc. Es war also eine Menge Arbeit die einem in Deutschland von professionellen Firmen normalerweise abgenommen wird.

Der Startschuss zum Bau der Schule fiel zu dem von den buddhistischen Mönchen auserkorenen Termin am 11.12.2009. Die Grundsteinlegung erfolgte bereits am 18.11.2009 durch Sen Phakdey und mir. Die buddhistische Zeremonie ist in Kambodscha üblich und somit auch für uns bindend. Ab diesem Zeitpunkt gingen dann viele Sachen wahnsinnig schnell. Nachdem die Arbeiten mit 15 Stahlbetonpfeilern am Fundament, welches aus Gründen der Sicherheit kurzerhand um 3 Meter tiefer verankert wurde als anfangs geplant, recht schnell abgeschlossen waren, stand der Rohbau am 25.02.2010 fast komplett vor unseren Mitarbeitern vor Ort. Da sich die ersten finanziellen Kalkulationen durch das verstärkte Fundament verändert hatten, wurde auch hier wieder neu gerechnet. Durch viele vereinzelte Spender, verschiedene Aufrufe auf der Internetseite Betterplace.com und natürlich den monatlichen Beiträgen unserer treuen Mitglieder, war die Finanzierung der Schule nie ernsthaft in Gefahr, sodass uns auch inflationär bedingte Erhöhungen der Materialkosten und schlicht und ergreifend vergessene Dinge am Bau im Verlauf der Bauphase nichts anhaben konnten. Natürlich immer mit kritischer Hinterfragung und dem nötigen Respekt zu den eingesetzten Geldern.

Am 04.03.2010 wurde der Bau von der kambodschanischen Behörde "The Council for the Development of Cambodia" (kurz C.D.C) überraschend besucht und kontrolliert. Die C.D.C. ist eine staatliche kambodschanische Behörde, die als Kontakt zwischen den im Land agierenden Vereinen und Organisationen und der königlichen Regierung Kambodschas fungiert. Sie steuert die Zusammenarbeit mit den Organisationen/Vereinen u.a. in den Bereichen der Entwicklung, Ausarbeitung und Umsetzung von Strategien für das Königreich Kambodscha und tritt immer wieder als Kontrollorgan bei Entwicklungsprojekten auf.

Die Kontrolleure waren überaus begeistert von unserem Bau und haben uns fortan ihre volle Unterstützung zugesagt. Mit so einem Feedback vor der Brust konnte es also stolz weiter gehen. Während auf der einen Seite in Kambodscha noch fleißig gebaut wurde, kümmerte sich unser Vorstandsmitglied Alexander Hain in der Zwischenzeit um die erste wichtige Ausstattung der Schule. Er sorgte sich mit einem enormen Zeitaufwand um eine Sammelaktion von Englischbüchern in Deutschland, die man nun nach Fertigstellung der Schule in einer eigenen Schulbibliothek ausleihen kann. Spender der Bücher waren hauptsächlich Schulen und Privatpersonen, die ihre gebrauchten aber noch nutzbaren Bücher gerne zur Verfügung stellten. Mit einer gesonderten Aktion wurden ca. 300 Bücher von Deutschland auf den Weg gebracht, die vor Ort von Alexander, der sich in diesem Zeitraum für längere Zeit vor Ort befand, in Empfang genommen worden sind. Auch das Verleihsystem in der neuen Schule war seine Idee.

Die Schüler haben nun auch die Möglichkeit, die erlernte Sprache an Hand von englischen Wissenschaftsbüchern und Romanen weiter auszubauen.

Nach einigen kleineren Veränderungen und Verbesserungen während der Bauphase, war dann auch bald der Tag der Schuleinweihung gekommen. Trotz der noch fehlenden Innenausstattung, da der Lieferant die eigene Zeitvorgabe nicht halten konnte, gab es am 26.07.2010 eine wirklich schöne Einweihungsparty an der alle Mitwirkenden und zukünftigen Schüler teilgenommen haben. Einfach jeder in dem Dorf Preak Dambang ist stolz eine neue Schule vor der Tür zu haben, so dass der Andrang zur Einweihung natürlich entsprechend groß war.

Nachdem die ersten Patengeldauszahlungen in dem Gebäude stattgefunden haben, dauerte es auch nicht mehr lange, bis die ersten Probeläufe des Schulbetriebes gestartet wurden. Anhand der Bilder, die der Verein nach Deutschland geschickt bekommen hatte, konnten wir sehen, dass diese Probeläufe ein voller Erfolg waren. Zahlreiche Patenkinder und auch Nichtpatenkinder lauschten dem Unterricht von Herrn Sen Phakdey.

Nun, da alle Schulbänke und Tafeln da sind, ist der Unterricht zur Normalität übergegangen und fast jeder Platz ist durch eines der wissbegierigen Kinder besetzt. Die Schule umfasst 4 Klassenräume, in denen überwiegend Englisch unterrichtet wird, 1 bisher noch in Planung befindlicher Computerraum, 1 Schulbibliothek, 1 Anlaufbüro unserer kambodschanischen Schwesterorganisation, 2 Privaträume für die Familie von Herrn Sen Phakdey und einen Hospitantenraum. Das die Schule ständig bewohnt ist, spielt aufgrund der Diebeskriminalität durch die Armut ausgelöst, leider bislang noch eine größere Rolle.

Wie man aber anhand der Raumaufteilung bereits erkennen kann, ist mit dem reinen Englischunterricht die Schule noch nicht in ihren Planungen abgeschlossen. Da die Revolutionierung des Internets auch in Kambodscha keinen Halt macht, wird es für die zukünftigen Arbeitseinsatzmöglichkeiten der Kinder in den Dörfern immer wichtiger, den Umgang mit dem Computer zu erlernen. Mit der Einrichtung eines Computerraums in der Schule, möchten wir versuchen, einem großen Teil der Kinder die Möglichkeit zu bieten, sich mit der Materie auseinander zu setzen.

Bisher erarbeiten wir noch einen Plan, die für diese Zwecke brauchbaren Computer vor Ort zu installieren, so wie sich auch das Team vor Ort um eine störungsfreie Stromversorgung kümmert. Zusätzlich haben wir für die Zukunft auch einen Hospitantenraum gebaut, der von zukünftig befristet, ehrenamtlichen Mitarbeitern aus Deutschland genutzt werden kann. Es ist von uns vorgesehen, dass wir den jetzt schon interessierten Englischstudenten, Ärzten, IT Fachleuten oder Pädagogen nach Rücksprache mit dem örtlichen Schwesternverein einen befristeten Aufenthalt

ermöglichen können. Diese Besuche von außen sollen den Kindern helfen, einen noch breiteren Eindruck von der englischen Sprache zu bekommen, eventuell ärztlich behandelt zu werden oder medizinische Präventivmaßnahmen zu erlernen, den Umgang mit dem Computer zu vertiefen oder einfach einen Erfahrungsaustausch stattfinden zu lassen.

Eine entsprechendes Bewerbungsformular wird von uns demnächst erstellt und auf der Homepage platziert. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur wenige Personen für den Aufenthalt in Frage kommen. Für die etwas entferntere Zukunft sind in Verbindung mit der Schule zusätzlich noch die Stromversorgung per Solarkollektoren, eine Lernklasse für behinderte Kinder und eine medizinische Anlaufstation geplant. Sie sehen also, mit der Schule hat der Verein Kidshelp Kambodscha e.V. jetzt schon einen grandiosen Erfolg, der auch in Zukunft noch vielversprechend ist.

Wir dürfen jedoch auch nicht die Menschen vor Ort vergessen zu erwähnen, die fast täglich an der Schule waren oder wie Herr Sen Phakdey sogar bei Wind und Wetter davor geschlafen haben. Ohne Dieter Bullmann und sein Team, wäre dieser Bau und die Unmenge von Organisation gar nicht in dieser kurzen Zeit machbar gewesen. Dem gesamten Team in Kambodscha gehört also ein ganz großer Dank für ihre so tolle und wichtige Leistung. Auch alle ehrenamtliche Vorstandsmitglieder in Deutschland sollten nicht vergessen werden. Durch einen großen Zusammenhalt und Mitarbeit, welche komplett unentgeltlich und in der Freizeit entrichtet wird,, haben wir es erst soweit gebracht.

Wir, der Verein Kidshelp Kambodscha e.V. und der Schwesternverein Childrens Hope in Cambodia, haben die ersten Samen für die Zukunft unserer Kinder gepflanzt. Wir sind es auch, die darauf achten werden, dass diese Samen immer genug Wasser bekommen.....jetzt hoffen wir nur noch, dass sich daraus prachtvolle Individuen entwickeln können, die das Land später vielleicht auch ein Stückchen besser machen können.

Ohne unsere Spender, Mitglieder, Pateneltern und Förderer hätten wir diesen Traum nie erfüllen können. Vor allem Ihnen gehört der größte Dank. Sie sind es, die uns die Möglichkeit geben, solche Projekte umzusetzen um den Kindern somit eine bessere Zukunft zu bieten. Bleiben Sie uns treu und reden Sie in Ihren Familien-, Bekannten- und Freundeskreisen über die Projekte, zu denen Sie ein Stück beigetragen haben. Empfehlen Sie uns als Hilfsverein weiter, denn wir sind auch in Zukunft auf die Unterstützung vieler Menschen angewiesen. Vielen lieben Dank !

Wir sind stolz und Sie können es auch sein.

Ihr Sven Valkenborghs
und der gesamte Vorstand von Kidshelp Kambodscha e.V.